

Jungschar-Rückblick 2024

Jungschar Balsthal-Thal

Durch eine Schranktür landeten wir im 1. Semester dieses Jahres im Wunderland Narnia. Wir begleiteten die vier Kinder Lucy, Susan, Peter und Edmund Pevensie auf ihren Abenteuern und zogen mit ihnen in den Kampf gegen die weisse Hexe.

An den regulären Nachmittagen folgten wir der Narnia-Geschichte und schauten uns jeweils Ausschnitte des Films dazu an. Dafür verwandelte sich der Luftschutzkeller in eine gemütliche Film-Oase mit stimmungsvoller Lichterkette und Sofas. Wir suchten mit den Pevensie-Kindern nach dem Sinn des Lebens, widerstanden Versuchungen wie dem türkischen Honig und lernten schlussendlich, dass Jesus, wie Aslan, sein Leben für uns hingab, damit wir (Königs-) Söhne und Töchter des höchsten Gottes sein können.



Bereits zu Beginn des Jahres wirkte unser Team am Allianz-Gottesdienst mit und gestaltete dort das Kinderprogramm. Im März folgte das Besj-Teamweekend in Huttwil, an welchem dieses Jahr das 50-jährige Bestehen unseres Dachverbands Besj (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen) gefeiert wurde.

Ebenfalls in Huttwil, unweit des Teamweekend-Geländes, fand zwei

Monate später unser UfLa mit dem Thema «Jona» statt. Mit Jona machten wir uns auf, den Menschen von Ninive die Gute Nachricht zu bringen – natürlich nicht ohne Komplikationen, wie jeder weiss, der die Geschichte kennt. Am vorletzten Abend kamen wir ausserdem in den Genuss von Nordlichtern, direkt über unserem Lager im Bernbiet.



Den krönenden Abschluss des Semesters bot der Schulschlussgottesdienst kurz vor den Sommerferien, wo die Jungschi kräftig mitsang und einige Jungscharler und Jungscharlerinnen ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellten. An jenem Gottesdienst kam es auch zur Stab- bzw. Fahnenübergabe unserer langjährigen Hauptleiterin Viviane Lehmann an das neue Co-Hauptleitungsteam Jonas Steiner und Jasmin Meier. Mit einem Aus- bzw. Einsegnungswort wurde diese Übergabe feierlich begangen.



Bevor wir ins 2. Semester starteten, erhielt unser Team noch lang erwarteten Zuwachs: Max Hofmeier wurde unser neuer Minileiter. Herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass du uns fortan beim Leiten tatkräftig unterstützt.

Quizfrage: Wer kann alle Jünger von Jesus aufzählen? Und was macht eigentlich die einzelnen Jünger aus? Und wie genau wurden sie zu Jesu' Jüngern? Was können wir von ihnen lernen? All diesen Fragen gingen wir im nächsten Semesterprogramm nach. Die Jünger waren Fischer, Zöllner,

21.11.24

Jungschar Balsthal-Thal

Jasmin Meier

Kassiers, Kämpfer, Zweifler usw. An ihnen zeigt sich immer wieder Gottes bedingungslose Liebe und Geduld. Und, in ihren Geschichten sehen wir so oft ein Fünkchen von Gottes Reich, schon hier auf Erden. Nicht nur vor 2000 Jahren, sondern auch heute noch, denn eigentlich waren diese «weltberühmten Jünger» gar nicht gross anders als wir es sind. Auch wir können, wenn wir mit Jesus unterwegs sind, Wunder erleben und Teil eines Wunders werden.

Zu den spezielleren Anlässen in diesem Semester zählte der Regitag, wo wir mit allen Jungscharen aus der Region ein riesiges Gelände-Game in Aarburg spielten.

Aufgrund des grösseren Umbruchs im Team führten wir in diesem Jahr kein wöchiges Lager durch, dafür jedoch zum UfLa hin im Herbst eine 24-Stunden-Jungschis, in der wir abtauchten ins römische Jerusalem und hautnah, wie die Jünger, bei der Passionsgeschichte dabei waren.

Nun schauen wir schon auf das Ende des Jahres, bald schon steht unsere Waldweihnacht bevor. Es ist Zeit, dankbar auf das Erlebte zurückzuschauen und uns auch bei allen zu bedanken, die unser Jungschijahr zu dem gemacht haben, was es war. Der grösste Dank geht, selbstverständlich, nach oben. Ein Merci an unser engagiertes Leitungsteam, an die Kirchgemeinde und an euch Eltern. Danke an alle, die uns mit Spenden und im Gebet unterstützt haben.

Neben Viviane mussten wir uns im Sommer schweren Herzens auch von Leon Richartz verabschieden. Ein ausserordentliches Dankeschön an euch beide, die in den letzten Jahren euer Wissen und Können, eure Fähigkeiten und eure Zeit in unsere Jungschar investiert habt. Mit Viviane und Leon verlassen grossartige, erfahrene Leiter*innen unser Team. Wir werden euch vermissen, doch wünschen euch alles Gute für eure Zukunft und Gottes reichen Segen auf den neuen Wegen, die ihr nun begeht. Danke, dürfen wir weiterhin auf sporadische Unterstützung von euch zählen!



Zahlen und Fakten 2024:

- 2 neue Hauptleitende
- 3 Tage UfLa
- 5 Jungschiname-Taufen
- 9 Jungschiteam-Mitglieder
- 10 Jahre war Viviane im Hauptleitungsamt
- 21 Jungscharnachmittage im 2024
- 22 treue Jungschärler und Jungschärlerinnen
- 24 Stunden: so lang war der längste Jungschis-«Nami» im Jahr 😊